



KHOVAR UND SOHRAI

Ausstellung traditioneller Malerei Indischer Adivasi-Frauen

In Hazaribagh im Norden Indiens bemalen Frauen der Adivasi (Ureinwohner) nach dem jährlichen Monsun ihre Lehm-Häuser mit traditionellen Motiven in Naturfarben. Sie übertragen ihre Techniken und Motive von einer Generation auf die andere.

Jetzt werden in ihrem Gebiet jedoch riesige Kohleminen über Tage abgebaut. Damit verlieren die Adivasi nicht nur ihre Dörfer und Kultstätten, sondern auch die Möglichkeit, ihre Jahrhunderte alten Malereien fortzusetzen. Ein ungeheurer Traditions- und Kulturverlust.

Es ist jedoch gelungen, einen Teil der Frauen zu bewegen, ihre Malereien entgegen ihrer Tradition auf Papier zu bringen. Die Werke dieser Künstlerinnen sind weltweit in Museen sowie in Ausstellungen gezeigt worden..

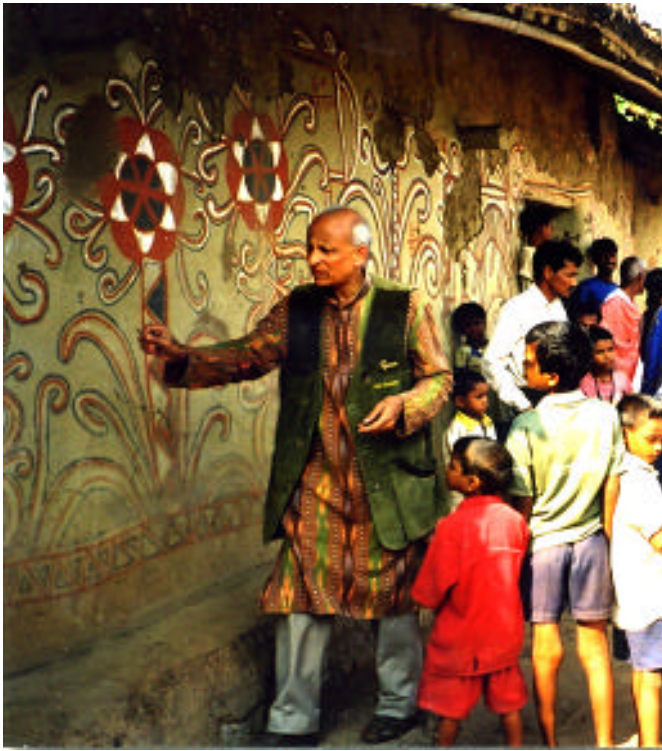
In Bad Meinberg bilden sie eine wichtige Ergänzung innerhalb der Präsentation des facettenreichen Kulturgutes Indiens

Die Ausstellung wird im Kurgastzentrum (Raum Ahorn) am Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr gezeigt.

Die Originalwerke können erworben werden.

Übrigens: Seit 160 Jahren schon gibt es enge Beziehungen zwischen Lippe und den Adivasi in Indien. Damals war eine couragierte Frau, „Louise Bergemann aus dem Lippeschen“, als Helferin und Missionarin der Gossner Mission nach Indien ausgereist.

Heute sind es viele Gemeinden und Gossner-Freunde in Lippe, die sich weiterhin für die Unterprivilegierten in Indien engagieren, sie besuchen und sich so an ihrem Leben gegenseitig Anteil geben.



Ökumenische Andacht

Am Samstag um 11 Uhr findet vor der Konzertmuschel eine ökumenische Andacht statt, die von einem katholischen Pfarrer aus Indien, der zurzeit in Lippe tätig ist, und einem evangelischen Pfarrer aus Lippe, der wiederholt Indien besucht hat, gehalten wird.

Informationen und Kunstgewerbe

Im Kurgastzentrum bietet der Lippische Freundeskreis der Gossner Mission weitere Informationen und Kunstgewerbe der Adivasi an. Zudem lockt ein Preisausschreiben mit attraktiven Preisen.

Am Samstag um 10 Uhr und um 15.30 Uhr steht am Info-Stand Dr. Dieter Hecker, Berlin, der mehr als 10 Jahre Dozent in Indien war, zu kritischen Gesprächen über den Hinduismus zur Verfügung.

Infos: Wolf-Dieter Schmelter, SchmelterW@aol.com
Lippischer Freundeskreises der Gossner Mission

